

Inhalt

Einleitung

Gegenstand und Fragestellung	7
Forschungsstand und Quellenlage	11

1. Religion, Volk oder Nation?

Die „jüdische Frage“ und ihre Antworten

1.1 Der Bundismus und die Idee von der „national-kulturellen Autonomie“	18
1.2 Zionismus und Territorialismus und die Forderung nach einem jüdischen Staat	28
1.3 Lenin und Stalin und die Vorstellung von der Unausweichlichkeit der Assimilation	39
Exkurs: Das Programm der „Produktivierung“	46

2. Aus dem shtetl in die Stadt,

vom Pariavolk zur „extra-territorialen Minderheit“: die jüdische Bevölkerung auf dem Weg in das Sowjetsystem

2.1 Die wirtschaftliche und soziale Misere nach der Oktoberrevolution	57
2.2 Wege aus der Not: Flucht in die Stadt oder Ansiedlung auf dem Land?	63
2.3 Im Zeichen der Nationsbildung: Die Nationalitätenpolitik der 1920er Jahre	74

3. Der Streit um eine jüdische Sowjetrepublik:

Nächstes Jahr auf der Krim? Nächstes Jahr in Birobidžan!

3.1 Die neuen jüdischen Kolonien auf der Krim, in der Ukraine und in Weißrußland	91
3.2 Die Idee einer jüdischen Sowjetrepublik auf der Krim	102
3.3 Die Verbannung der Idee einer jüdischen Sowjetrepublik nach Birobidžan	113

4. Ferner Osten statt Naher Osten: die Jüdische Autonome Provinz und ihre Stilisierungen	
4.1 Eine „Perle in der Taiga“	126
4.2 Ein „Zentrum einer sowjet-jiddischen Kultur“	142
4.3 Ein „rotes Palästina“	156
4.4 Eine „Heimstätte der jüdischen Proletarier aller Länder“	166
5. Das Ende vom Anfang: nicht jüdisch, nicht autonom, nur Provinz	
5.1 Die Jüdische Autonome Provinz und die Legende von den antisemitischen „Säuberungen“, 1936–1938	180
5.2 Birobidžan und die Shoah: eine jüdische Provinz ohne jüdische Flüchtlinge	195
5.3 Birobidžan als „amerikanisch-zionistisches Spionagezentrum“: der Antisemitismus während der „schwarzen Jahre“ (1948–1953)	209
5.4 Die Jüdische Autonome Provinz (fast) ohne Juden	225
Zusammenfassung	240
Danksagung	245
Abkürzungsverzeichnis	246
Quellen- und Literaturverzeichnis	249